

Burgenwanderung rund um Schramberg am 18. April 2010

Organisation: Andreas Volz

"Der Mensch baut Schlösser, die Zeit Ruinen"

Dieser Satz steht auf einem Stein einer der drei Burgruinen, welche wir an diesem Sonntag auf der 14 km langen Wegstrecke erwandern durften. Über 30 Personen konnte Organisator Andreas Volz zur ersten größeren Wanderung im Wanderjahr 2010 im Bus begrüßen. Bei bestem Wanderwetter mit Sonnenschein, aber nicht zu warm, begab man sich um 9 Uhr morgens auf die Fahrt nach Schramberg. Dort angekommen, wurden wir bereits vom heimischen Wanderführer Herr Jeske begrüßt. Es war eine herrliche und genussvolle Wanderung in einer für fast alle unbekanntenen Wandergegend. Allerdings war sie für manchen auch recht schweißtreibend, hatten die Burgherren doch ihre Gemäuer immer am höchsten Punkt der Berge angelegt. So gab es manchen Höhenmeter zu bezwingen, der immer wieder mit wunderbaren Ausblicken auf Schramberg und Umgebung entschädigte. Herr Jeske konnte dabei auch interessierten Wanderern vieles Wissenswerte vermitteln.



Der erste Anstieg führte zur Burg Schilteck. Über das Felsenmeer ging es weiter zur größten Burganlage des heutigen Tages, der Burg Hohenschramberg. Sie ist heute noch eine der größten erhaltenen Burganlagen Baden-Württembergs. Bei strahlendem Sonnenschein und mit Blick auf die Fünftälerstadt Schramberg wurde hier eine Mittagsrast mit Rucksackvesper eingelegt. Nach einem langen Abstieg ging es nun erneut bergauf, diesmal zur Burganlage Falkenstein, welche bereits im Jahr 1004 erstmals Erwähnung findet. Dabei ging es ein Stück durch ein Waldstück mit knorrigen, bizarr gewachsenen Bäumen, die sich gegen den blauen Himmel herrlich abhoben. Der Boden war bewachsen mit interessant aussehenden blaugrauen Flechten. Die Burg Falkenstein besteht aus zwei Burganlagen, wobei die größere Anlage weit oberhalb der kleineren liegt. Nach dem Erreichen der oberen Burg Falkenstein führte der Weg bergab nach Schramberg. Am Ortsrand von Schramberg besichtigten wir noch die zur Burg gehörende Falkensteinkapelle.

Zum Ausklang des schönen Wandertages fuhren wir von Schramberg nach Heiligenbronn ins Adlerstübli. Nach einem guten Vesper fuhren alle zufrieden nach Hause. Die Wanderführer waren Barbara Haas, Alfred Jeske und Andreas Volz.

*Text: Christiane Volz und Erwin Armbruster
Bilder: Erwin Armbruster*

